



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Als der Großvater die Großmutter nahm

Wustmann, Gustav

Leipzig, 1895

Lob der blauen Farbe.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-63293](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-63293)

Lob der blauen Farbe.

Von allen Farben in der Welt
Um meisten doch mir Blau gefällt;
Blau ist des Himmels lichter Bogen,
Hat ihn kein Nachtgewölk umzogen.

Blau ist des holden Veilchens Kleid
Wenn es sich voll Bescheidenheit
In dunkelgrüne Blätter hüllet
Und doch die Luft mit Balsam füllet.

Blau ist das Blümchen, welches spricht:
Ich bitte dich, vergiß mein nicht!
Das sich die Freundschaft ausersehen,
Für Liebe Liebe zu erstehen.

Aus blauen Augen strahlet rein
Der Huld und Sanftmuth milder Schein;
Drum haben immer auch vor allen
Nur blaue Augen mir gefallen.

Blau ist schon seit der Fabelzeit
Die Farbe der Beständigkeit,
Das Roth der Liebe zu erheben
Und schöne Dauer ihm zu geben.

Drum soll die blaue Farb' allein
Stets meine Lieblingsfarbe sein,
Drum will ich nur in Blau mich kleiden
Und mich an blauen Augen weiden.

Und führet mich Hymen einst zur Frau,
Sei meine Braut geschmückt in Blau,
Wünsch' ich aus himmelblauen Augen
Der Treue schönsten Lohn zu saugen.